

II-2234 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11571J

1981-04-10

A N F R A G E

der Abgeordneten ING. MURER, PETER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Milchexport - Auslaufen der Monopolverträge

Der Export von Milchprodukten spielt in Österreich schon seit den 50er Jahren, insbesondere seit der zweiten Hälfte der 60er Jahre, eine wesentliche Rolle. Derzeit müssen jährlich rund 1,5 Mrd. Schilling aufgebracht werden, um die österreichischen Milchprodukte in alle Welt ausführen zu können.

Dem Vernehmen nach sollen von seiten des Bundes die Export-Monopolverträge mit der ÖMOLK bzw. der ÖHEG gekündigt werden, um - wie es heißt - mehr Wettbewerb einzuführen zu lassen. Diesen Plänen gegenüber zeigen sich die betroffenen Firmen skeptisch, weil sie durch die Aufsplittung eine Versteuerung für den Staat und für die Bauern befürchten; den Nutzen davon hätten allein die ausländischen Konsumenten.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Warum versucht man aus der seit Jahrzehnten bekannten Tatsache, daß im Ausland für österreichische Milchprodukte anscheinend nicht immer optimale Preise erzielt werden, erst jetzt die Konsequenzen zu ziehen?

- 2 -

2. Wird durch die beabsichtigte Aufsplitterung der Exportzuständigkeiten die Kontrolle der Firmen nicht eher erschwert denn erleichtert?
3. Gibt es ausländische Parallelen zum österreichischen Milchexport-Monopol (EG, Schweiz)?